

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91/92 (1928)
Heft: 19

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein.
Protokoll der 51. General-Versammlung

Sonntag, den 2. September 1928, 10 Uhr, im Kornhausaal
(Salle de la Grenette) in Freiburg.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der General-Versammlung vom 29. August 1926 in Basel. („S. B. Z.“ Band 88, Seite 254 und ff.)
2. Bericht über die Tätigkeit des S. I. A. seit der General-Versammlung 1926.
3. Anträge der Delegierten-Versammlung: Ernennung von Ehrenmitgliedern.
4. Ort und Zeit der nächsten General-Versammlung.
5. Verschiedenes.
6. Vortrag von Herrn P. de Zurich: Reconstruction du choeur de la Cathédrale de St-Nicolas à Fribourg (1627 à 1630).
Teilnehmerzahl: rd. 200 Mitglieder und Gäste.

Als Gäste sind anwesend:

Behörden: Eidg. Departement des Innern, Bern: Dir. L. Jungo, Bern. Generaldirektion der S. B. B., Bern: Dr. h. c. A. Schrafl, Präs. der Generaldir. S. B. B., Bern. Conseil d'Etat: MM. V. Buchs, R. Chatton, à Fribourg Conseil communal de Gruyères: Mr. le Syndic Murith, membre du Grand-Conseil. — M. le Directeur V. Ryncki, à Fribourg; M. le Comte P. de Zurich, à Barberêche.

Ehrenmitglieder: Dir. G. Bener, Chur; Arch. O. Pflughard, Zürich; Schulratspräsident Prof. Dr. A. Rohn, Zürich.

Gesellschaften: Verband Deutscher Ingenieur- und Architektenvereine, Berlin: Reichsbahndirektor Schenck, Frankfurt a. M. Verein Deutscher Ingenieure, Berlin, und Bodensee-Bezirksverein Deutscher Ingenieure, Friedrichshafen: Dir. W. E. Dörr, Ueberlingen. Association des anciens élèves de l'Ecole des Beaux-Arts de Paris, Genève: Fr. Fulpius, architecte, Genève. Société des Architectes diplômés par le Gouvernement, Paris: Aug. Genoud, architecte, Fribourg. Société des Ingénieurs civils de France, Paris: C. Buttica, ing.-cons., Lausanne. Association amicale des anciens élèves de l'Ecole centrale des Arts et Manufactures, Paris: A. Ritter, ingénieur, Bâle. — Gesellschaft ehem. Studierender der E. T. H., Zürich: Arch. O. Pflughard, Präsident, Zürich; Ing. C. Jegher, Zürich. Association amicale des anciens élèves de l'Ecole d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne, Lausanne: Dir. R. Schmid, Lausanne. Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich: Dr. Cagianut, Präsident, Zürich; Stadtrat E. Weber, Freiburg. Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Zürich: Oering. Aug. Waeber, Freiburg; Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Zürich: Dir. W. Grimm, St. Gallen; Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Zürich: Ing. A. Härry, Zürich; Bund Schweizerischer Architekten, Zürich: Arch. A. Hässig, Zürich; Schweiz. Techniker-Verband, Zürich: G. Bachmann, El.-Techn. S. B. B., Bern; L. Wiesmann, El.-Techn. Freiburg; Schweiz. Geometerverein, Zürich: Ing. S. Bertschmann, Zürich; Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz, Basel: Gerichtspräsident A. Rollier, Bern; Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein, Basel: J. R. Frey, Sekretär, Basel; Société Vaudoise des Ingénieurs et des Architectes, Lausanne: Alfr. Pache, ing., Lausanne.

Vereinsorgane: Schweizerische Bauzeitung: Ing. G. Zindel, Zürich. Bulletin Technique: Ing. Dr. H. Demierre, Vevey.

Presse: „Bund“: Dr. E. Schürch, Chefredaktor, Bern. Gazette de Lausanne: Dir. Aug. Schorderet, Fribourg. Neue Zürcher Zeitung: Arch. H. Peter, Zürich. Schweiz. Depeschagentur, Bern: von Matt, Freiburg.

Vom Central-Comité sind sämtliche Mitglieder anwesend: L. Mathys, P. Beuttner, M. Brémond, A. Paris, M. Schucan, A. Walther. Protokollführer: M. Zschokke, Sekretär des Vereins.

Vorsitz: Arch. Paul Vischer, Präsident des Vereins.

Der Präsident, Arch. P. Vischer, eröffnet um 10.15 Uhr die 51. General-Versammlung und begrüsst die zahlreich anwesenden Gäste und Kollegen, insbesondere auch die Vertreter der Behörden, der Verbände und die Ehrenmitglieder, und dankt ihnen für ihr Erscheinen.

1. **Protokoll der General-Versammlung** vom 29. August 1926 in Basel, veröffentlicht in der „S. B. Z.“, Band 88, Seite 254 und ff. wird genehmigt und verdankt.

2. **Bericht über die Tätigkeit des S. I. A.** seit der General-Versammlung 1926. Der Vorsitzende erfüllt vorerst die schmerzliche Pflicht, der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Seit der letzten General-Versammlung in Basel hat der Verein 42 Mitglieder durch den Tod verloren. Insbesondere möchte der Vorsitzende unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes, Herrn Dr. Ing. A. Schucan, Zürich, gedenken. Einen fühlbaren Verlust hat die Vereinsleitung durch den Hinschied unseres verehrten Kollegen, Herrn Arch. F. Broillet, Freiburg, erlitten. Er bittet die Versammlung, sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben.

Der Mitgliederbestand hat sich seit der letzten General-Versammlung von 1710 auf 1808 Mitglieder erhöht, und zwar zählen wir gegenwärtig 532 Architekten, 485 Masch.-Ingenieure, 771 Bau-Ingenieure und 20 Chemiker.

Die Vereinsleitung wurde von der gestrigen D-V. neu gewählt und setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Präsident: Architekt P. Vischer, Basel.

Mitglieder: L. Mathys, Arch., Bern

Prof. A. Paris, ing.-civ., Lausanne

M. Brémond, Ing., Genf

A. Walther, Bau-Ing., Zürich

M. Schucan, Arch., Zürich

P. Beuttner, Ing., Luzern (neu gewählt)

(bisher)

Ueber die Tätigkeit des C-C führt der Vorsitzende aus:

Durch verschiedene Reduktionen der Ausgaben und bei gleichzeitiger Hebung der Einnahmen ist es dem Central-Comité gelungen, den Mitgliederbeitrag des S. I. A. bedeutend herabzusetzen und damit einem vielfach ausgesprochenen Wunsche unserer Mitglieder zu entsprechen. Im Vorkriegsjahre 1910 betrug der Beitrag an die Centralkasse 15 Fr., 1921 wurde er bis auf 20 Fr. erhöht; in den letzten zwei Jahren konnte er bis auf 12 Fr. herabgesetzt werden. Diesen Erfolg verdanken wir neben unsern Sparmassnahmen in erster Linie dem Verkauf unserer Normen.

Unter den Normen ist eine für die Mitglieder verbindlich, nämlich die *Wettbewerbsnorm*. Der Sprechende stellt zu seinem Bedauern fest, dass Fehler in der Handhabung unserer Wettbewerbsnorm verschiedene Male Anlass zu scharfer Kritik gaben, wodurch sie Gefahr läuft, diskreditiert zu werden. Der schwerwiegende Misserfolg im Wettbewerbswesen in unserem Lande ist wohl das Ergebnis des internationalen Wettbewerbes für das „Palais des Nations“ in Genf. Das C-C hat im Oktober 1927 an den Präsidenten des Völkerbundsrates zu Handen des „Comité des Cinq“ eine Eingabe gerichtet, in deren Schlussfolgerung angeregt wurde, in Anbetracht der Verletzung des Programmes durch die Preisrichter, diesen Wettbewerb als abgestuften Wettbewerb weiter zu behandeln und unter den im ersten Range preisgekrönten Bewerbern einen engeren Wettbewerb zu veranstalten. Es ist bedauerlich, dass dieses einzig noch mögliche weitere Wettbewerbs-Verfahren in der Folge nicht angewendet wurde.

Um unseren *Wettbewerbsgrundsätzen* mehr Nachachtung zu verschaffen, hat das C-C die „Kommission für Wettbewerbe“ erheblich erweitert und hofft durch eine ständige Ueberwachung der Wettbewerbe grobe Verstösse gegen unsere Grundsätze in Zukunft verhindern zu können.

Eine besondere Tätigkeit des Central-Comité bildete die Behandlung der *Mitgliederaufnahmen*. Wir sind uns wohl bewusst, dass wir mit unserem Urteil nicht alle Sektionen befriedigen können, obwohl wir, namentlich bei den kleinen Sektionen, sehr weitherzig sind. Die Leitsätze für die Aufnahmebedingungen sind revidiert worden und werden nunmehr den Aufnahmeformularen beigegeben.

Mit der Frage des *Titelschutzes* beschäftigte sich das Central-Comité in der letzten Zeit verschiedentlich. Die Sektion Tessin hat gegenwärtig Gelegenheit, die Durchführung des Titelschutzes in ihrem Kanton zu unterstützen, da für diesen Landesteil bereits ein Gesetzesentwurf vorliegt. Auf Antrag der Sektion Bern wird sich das Central-Comité nun auch mit der praktischen Durchführung des Titelschutzes in der Schweiz befassen, um zu gegebener Zeit bestimmte Anträge stellen zu können.

Auf Anregung der Sektion Zürich und in Verbindung mit dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband hat das Central-Comité im Mai dieses Jahres an die Kommissionen des Ständerates und des Nationalrates zur Behandlung der Kreditbegehren der Kantone Graubünden und Tessin für die durch die Hochwasser-Katastrophe vom 25./26. September und 10. November 1927 notwendig gewordenen Verbauungen eine Eingabe gerichtet, um eine sachgemässe technische Durchführung der *Rheinregulierung* zu fordern.¹⁾ Der Sprechende freut sich festzustellen, dass die genannten Kommissionen unsere Anregungen und Anträge zu den ihrigen machten. Damit ist der erste Schritt getan, um für unsere Fluss-verbauungen ein einheitliches, gründliches Studium zu erreichen.

Der Präsident erwähnt sodann eine weitere Stellungnahme des C-C in der *Besetzung der Professur für Architektur an der E. T. H.* Eine vom C-C gebildete Delegation von Vertretern deutsch-schweizerischer und welscher Kollegen wurde in entgegenkommender Weise vom Präsidenten des Eidg. Schulrates empfangen und hatte Gelegenheit, sich grundsätzlich über die Frage auszusprechen. Es ist zu hoffen, dass es gelingen wird, für unsere Hochschule eine Lehrkraft zu gewinnen, die unseren Studenten die nötige Grundlage geben kann, in der sie sich später in freier Weise entwickeln können.

Weitere Aufgaben, die an das C-C herantraten, wurden bestimmten Kommissionen übertragen. So wurde z. B. für die Frage

¹⁾ Siehe Seite 50 laufenden Bandes, 28. Juli 1928.

der *Genfersee-Regulierung* eine Kommission aus den Herren: Prof. Dr. A. Rohn, Zürich, M. Brémond, Ing., Genf, A. Studer, Ing., Neuenburg, Prof. A. Paris, Ing., Lausanne und Dir. E. Payot, Ing., Basel, gebildet. Die Arbeiten dieser Kommission sind vor kurzer Zeit abgeschlossen worden und das Central-Comité wird gestützt darauf die nötigen Folgerungen ziehen.

Eine aktuelle schweizerische Frage bildet die Herausgabe der *neuen Landeskarte*. Eine neungliedrige Kommission unter dem Präsidium unseres Kollegen Arch. L. Mathys, Bern, ist damit beschäftigt, die Meinungen unserer Mitglieder über das ganze Problem zu ergründen und zusammenzufassen.

Im Oktober 1927 veranstaltete das C-C in den Räumen der E. T. H. in Zürich einen *Kurs über Finanz- und Betriebswissenschaft*, der sich eines starken Besuches erfreute. Ueber 500 Teilnehmer bekundeten ihr Interesse an dieser Veranstaltung. Das C-C hat deshalb in Aussicht genommen, weitere ähnliche Kurse für die nächsten Jahre vorzusehen.

Der Vorsitzende berichtet sodann über den Ausbau der *Schweizerischen Technischen Stellenvermittlung*, eine Gründung des S. I. A. vom Jahre 1922. Im Dezember des letzten Jahres wurde ein neues Statut aufgestellt, wonach die Führung der S. T. S. in den Händen einer neungliedrigen Aufsichtskommission ist. In dieser sind die an der S. T. S. beteiligten vier Verbände, nämlich: Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule, Association amicale des anciens Elèves de l'Ecole d'ingénieurs de l'Université de Lausanne, Lausanne, Schweizerischer Techniker-Verband, Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein mit je zwei Mitgliedern, das Eidg. Arbeitsamt mit einem Beamten vertreten. Die Institution erfreut sich eines regen Zuspruches. Während im letzten Jahre 300 Stellen vermittelt wurden, konnte schon in der ersten Hälfte dieses Jahres die gleiche Zahl erreicht werden. Es ist zu hoffen, dass diese Institution bald so bestellt sein wird, dass sie auch für die Zukunft unsern jüngern Mitgliedern wertvolle Dienste leisten kann.

Eine weitere Aufgabe des Vereins bilden die *Normungsarbeiten*. Hier gilt es, unsere Normen zu erweitern und die bestehenden je nach Bedarf zu revidieren. Gegenwärtig ist in Bearbeitung die Revision der „Vorschriften über Bauten in armiertem Beton vom Juni 1909“. Durch die Delegierten-Versammlung vom Dezember 1927 wurde die Revision der „Bedingungen und Messvorschriften für armierte Betonarbeiten, Nr. 120“ genehmigt. Ferner konnte der neu-revidierte Nachtrag zur „Norm für die Honorierung architektonischer Arbeiten, Nr. 102“ und das revidierte „Merkblatt zu den Grundsätzen für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben, Nr. 105“ durch das Central-Comité genehmigt werden.

Das *Bürgerhaus-Unternehmen* konnte in der Berichtsperiode drei Bände im Druck erscheinen lassen, nämlich 1927 Band Zürich II, anfangs 1928 Kanton Thurgau, und an der heutigen General-Versammlung kann der Band Freiburg unsern Mitgliedern abgegeben werden. Der Präsident benutzt den Anlass, der Bürgerhauskommission, insbesondere ihrem Präsidenten, Architekt P. Ulrich, sowie allen Kollegen, die sich mit der Durchführung der Arbeiten in ihren Kantonen befassen, den besten Dank auszusprechen. Mit der Herausgabe des Bandes Freiburg sind nunmehr 20 Bände erschienen, und nachdem die Bearbeitung des Bandes „Kanton Tessin“ in erfreulicher Weise fortschreitet, können wir mit Zuversicht die Vollendung des Werkes erwarten. — Mit dem Verlag Art. Institut Orell Füssli wurde im Jahre 1927 ein neuer Vertrag abgeschlossen. Wir übernehmen dadurch die Verpflichtung, jeweils 500 Bände anzukaufen und haben die Möglichkeit, eine weitere beliebige Anzahl Bände zu stark reduzierten Preisen an unsere Mitglieder abgeben zu können. Der Sprechende empfiehlt den Mitgliedern, von dieser Vergünstigung lebhaften Gebrauch zu machen.

Das Central-Comité stellt sich zur Aufgabe, die *Beziehungen zu anderen Verbänden* aufrecht zu erhalten und sich bei verschiedenen Anlässen vertreten zu lassen. An der Hauptversammlung des „Vereins Deutscher Ingenieure“ vom 9. bis 11. Juni 1928 in Essen a. d. R. nahm unser Central-Comité-Mitglied Ing. A. Walther teil. An der Jahrhundertfeier der „Institution of Civil Engineers“ in London vom 3. bis 8. Juni 1928 war der S. I. A. durch unsern Kollegen Ingenieur J. Büchi vertreten. An der Sitzung des „Comité permanent des Congrès internationaux des Architectes“ in Paris am 9. Juli 1928 nahmen Prof. Dr. G. Gull, Zürich, Arch. A. Laverrière, Lausanne und der Vorsitzende teil. Im August dieses Jahres vertrat unser Mitglied Arch. E. Propper, Biel, den S. I. A. am Architekten-Kongress in Brno (Tschechoslowakei).

Der Präsident dankt zum Schluss allen Kollegen, Mitgliedern des Central-Comité, den Präsidenten der Sektionen, den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen für ihre geleistete wertvolle Mitarbeit und schliesst seine Ausführungen mit dem Wunsche, dass es der neuen Vereinsleitung gelingen werde, wie bisher die Tätigkeit des S. I. A. durch nutzbringende Arbeit zu fördern.

3. *Anträge der Delegierten-Versammlung: Ernennung von Ehrenmitgliedern.* Der Vorsitzende teilt mit, dass von Seiten der Sektionen keinerlei Vorschläge für die Ernennung von Ehrenmitgliedern eingegangen sind, sodass dieses Traktandum ausfällt.

4. *Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.* Der Präsident berichtet, dass die Delegierten-Versammlung vom Vorabend eine Einladung der Sektion St. Gallen zur Abhaltung der nächsten General-Versammlung im Jahre 1930 in St. Gallen entgegengenommen hat. Die Versammlung nimmt hiervon in zustimmender Weise Kenntnis.

5. *Verschiedenes.* Der Vorsitzende erteilt hierauf das Wort an Herrn Reg.-Rats-Präsident V. Buchs. Dieser entwirft an Hand von ausgestellten Plänen ein interessantes Bild der berühmten Freiburger Brücken, insbesondere der Pérolle-, der Zähringer- und der Grandfey-Brücke.

Den Schluss der Tagung bildet ein Referat von M. le Comte P. de Zurich, dem Verfasser des Textes des Bürgerhausbandes „Freiburg“, über die Rekonstruktion des Chores der Kathedrale St. Nicolas in Freiburg (1627—1630).

Der Vorsitzende dankt den beiden Referenten für ihre interessanten Ausführungen und schliesst um 11.40 Uhr die 51. General-Versammlung mit dem Wunsche auf einige frohe Stunden für die Festteilnehmer in der gastfreundlichen Stadt Freiburg.

Zürich, den 17. September 1928.

Der Sekretär: M. Zschokke.

S. I. A. Basler Ingenieur- und Architektenverein. S. I. A. Mitteilung des Vorstandes.

II. Vereinskongress, Mittwoch, den 14. November 1928, 20¹/₂ Uhr im „Braunen Mütz“.

1. Aussprache über die Behandlung der Stadtbaufragen in Basel.
2. Vortrag von Ing. A. Linder, Inspektor des Gas- und Wasserwerks, Basel, „Allgemeines über Hauswassermesser“, Referat an Hand der Modellsammlung des Wasserwerks Basel.



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Seinau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

- 285 *Ingenieur* ou Techn. avec apport d'Associé comme Administrateur ou Directeur Général pr. import. usine actuellem. en réorganisé. Dépts. Automobiles, Mécan. et Electricité. France.
- 673 *Chemiker-Techniker* für Analysen. Ostschweiz.
- 687 *Ingenieur* ou Techn. *Chimiste*, apte à visiter la clientèle belge. Allemand et français indisp. Entrée au plus tôt. Bruxelles.
- 707 *Ingenieur* ou Technicien pr. s'occuper de machines frigorifiques, des devis et des relations avec les fournisseurs. Franç. indispensable. Maison Suisse à Paris. Urgent.
- 711 *Techniker* f. Motoren- u. Pumpenbau, gr. Unternehmen. in Frankr.
- 713 2 jüng. *Elektro-Ingenieure* (E. T. H.), fähig, Reklameartikel über Apparate in deutscher Sprache zu schreiben. Grossfirma Holland.
- 715 *Betriebstechniker*, vertraut mit neuesten Arbeitsverfahren und Vorkalkulat. in allg. Maschinenbau. Dauerstelle. Zentralschweiz.
- 1004 jüng. *Bautechniker*, guter Zeichner. Arch.-Bureau Kt. Bern.
- 1014 jüng. *Ingenieur*, guter Statiker, mögl. m. Erfahrung in Projektierung v. Hoch- u. Niederdruck-Wasserkraftanlagen. Genf.
- 1088 Selbst. *Architekt* m. prakt. Erfahrung f. Entwurf, Kostenvoranschlag, künstl. veranl. Eintr. baldmögl. Dauerstelle. Nähe Zürich.
- 1134 Selbst. *Eisenbeton-Techn.*, gut. Zeichn. 1. Nov. Ing.-Bur. Zürich.
- 1154 *Hochbau-Techniker*. Sof. Dauerstelle. Arch.-B. Zentralschweiz.
- 1166 *Hochbauführer*. Kennnt. i. Tiefbau. Baldmöglichst. Zürich.
- 1172 Jeune *Ingenieur* pr. conduire des travaux de galerie et captage en Algérie. Durée 18 m. au moins. Appointem. frs. 2000/2500 p. m.
- 1190 *Bauführer*, ausschl. f. Bauplatz. Sofort. Arch.-Bur. Zürich.
- 1218 *Bautechniker* o. Zeichn. m. Prax. i. Eisenkonstr. Vorüberg. Sofort.
- 1224 jüng. *Bautechniker*, guter Zeichner. Arch.-Bureau Zürich.
- 1226 Dipl. *Ingenieur* mögl. E. T. H. mit läng. allg. Praxis (erw. auch in Wasserbau). Eintr. baldmögl. Ev. Lebensstellung. Ostschweiz.
- 1284 *Eisenbeton-Techniker* m. Praxis. Ing.-Bureau Kt. Zürich.
- 1286 *Eisenbau-Ingenieur* für stat. Berechnung u. Konstruktions-Entwürfe. Dauerstelle. Sofort.
- 1288 *Bautechniker* od. Architekt f. Wettbewerb-Entwürfe. Olten.
- 1290 *Architekt* od. Bautechn. m. läng. Praxis. Arch.-Bureau Basel.
- 1292 *Bauführer* m. läng. Praxis. Arch.-Bureau Basel.
- 1296 jüng. *Bautechniker* f. Asphalt-Arbeiten. Dauerstelle. Nähe Zürich.
- 1298 *Bautechniker* (Vermess.-Wesen). Sof. Dauerstelle. Zentralschweiz.
- 1300 *Hochbau-Techniker* od. Architekt. Baldmögl. Arch.-Bur. Aargau.
- 1304 jüng. tücht. *Vermessungs-Techniker*. Baldmögl. Kt. Bern.
- 1306 *Tiefbau-Techniker*, guter Zeichner. Baldmögl. Kt. Bern.